

statistik

Evangelische Kirche  
in Deutschland

## Kirchensteuerstatistik 2008

Statistischer Bericht

April 2009

EKD

Tabelle 1: Kirchensteueraufkommen im Bereich der EKD

Steuerart	2007	2008	Veränderung zum Vorjahr in %
	Mio. EUR	Mio. EUR	
	1	2	3
Bruttoaufkommen an Kirchenlohn- und -einkommensteuer	4 317,3	4 716,8	9,3
Erhebungskosten der staatlichen Finanzverwaltung	- 139,8	- 150,1	7,4
Nettoaufkommen an Kirchenlohn- und -einkommensteuer	4 169,7	4 555,9	9,3
Sonstige Kirchensteuer insgesamt	29,1	29,6	1,7
<b>Gesamtaufkommen (netto) an Kirchensteuer</b>	<b>4 198,8</b>	<b>4 585,5</b>	<b>9,2</b>

Tabelle 2: Kassenmäßiges Aufkommen an Lohn- und Einkommensteuer bzw. an Kirchenlohn- und -einkommensteuer (einschl. Erhebungskosten der staatlichen Finanzverwaltung)

Jahr	Bevölkerung	Kirchen- mitglieder	Lohn- und Einkommensteuer <sup>1</sup>			Kirchenlohn- und -einkommensteuer			Anteil der Kirchensteuer an der Lohn- und Einkom- mensteuer
	am 31.12. des Vorjahrs in 1000		Mio. EUR	Veränd. z. Vorj. in %	pro Kopf der Bevölkerung in EUR	Mio. EUR	Veränd. z. Vorj. in %	pro Kirchen- mitglied in EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
1996	81 817	27 922	134 415,3	.	1 642,88	4 203,0	-4,4	150,53	3,1
1997	82 012	27 611	130 090,6	-3,2	1 586,24	4 006,9	-4,7	145,12	3,1
1998	82 057	27 398	137 738,0	5,9	1 678,56	4 129,7	3,1	150,73	3,0
1999	82 037	27 099	144 696,0	5,1	1 763,79	4 362,3	5,6	160,98	3,0
2000	82 163	26 834	147 957,8	2,3	1 800,78	4 382,5	0,5	163,32	3,0
2001	82 260	26 614	141 397,3	-4,4	1 718,91	4 206,8	-4,0	158,07	3,0
2002	82 440	26 454	139 730,5	-1,2	1 694,94	4 192,4	-0,3	158,48	3,0
2003	82 537	26 211	137 658,2	-1,5	1 667,84	4 135,2	-1,4	157,76	3,0
2004	82 532	25 836	129 288,9	-6,1	1 566,54	3 792,1	-8,3	146,77	2,9
2005	82 501	25 630	128 684,8	-0,5	1 559,80	3 746,1	-1,2	146,16	2,9
2006	82 438	25 386	140 178,4	8,9	1 700,41	3 988,4	6,5	157,11	2,8
2007	82 315	25 101	156 800,0	11,9	1 904,88	4 317,3	8,2	172,00	2,8
2008 <sup>2</sup>	82 218	24 832	.	.	.	4 716,8	9,3	189,95	.

<sup>1</sup> Nach Abzug von Kindergeld (Familienkassen- und steuerliches Kindergeld) und Erstattungen des Bundesamtes für Finanzen.

<sup>2</sup> Staatliche Angaben des Steueraufkommens liegen bei der Erstellung der Tabellen (April 2009) noch nicht vor.

Tabelle 3: Sechsjahresaufkommen (netto) an Kirchenlohn- und -einkommensteuer in den Gliedkirchen der EKD

Gliedkirche	Kirchenmitglieder am 31.12.		Sechsjahresdurchschnitt der Kirchenlohn- und -einkommensteuer				Veränderung Sp. 5 zu Sp. 3 in %
			2002 bis 2007		2003 bis 2008		
	2006	2007	Mio. EUR	EUR pro Kopf	Mio. EUR	EUR pro Kopf	7
	1	2	3	4	5	6	
Anhalt	50 367	48 766	2,74	54,34	2,76	56,58	0,8
Baden	1 299 037	1 291 357	220,80	169,97	228,02	176,57	3,3
Bayern	2 641 790	2 629 670	469,60	177,76	486,40	184,97	3,6
Berlin-Brandenburg- schlesische Oberlausitz	1 165 415	1 139 665	140,68	120,71	140,72	123,48	0,0
Braunschweig	405 931	400 362	52,98	130,52	52,37	130,81	-1,2
Bremen	240 547	236 096	34,27	142,48	35,70	151,22	4,2
Hannover	3 034 191	3 006 296	372,18	122,66	373,68	124,30	0,4
Hessen und Nassau	1 794 947	1 776 659	391,20	217,95	407,13	229,16	4,1
Kirchenprovinz Sachsen <sup>1</sup>	493 610	479 060	40,01	81,05	41,22	86,04	3,0
Kurhessen-Waldeck	950 301	939 014	131,03	137,89	131,42	139,96	0,3
Lippe	193 458	190 865	28,61	147,87	28,56	149,64	-0,2
Mecklenburg	208 532	204 823	17,51	83,97	17,94	87,56	2,4
Nordelbien	2 109 960	2 085 964	307,90	145,93	316,32	151,64	2,7
Oldenburg	463 448	460 538	50,86	109,75	51,33	111,45	0,9
Pfalz	603 790	596 981	91,54	151,60	92,82	155,48	1,4
Pommern	102 752	100 385	6,99	68,06	7,16	71,31	2,4
Reformierte Kirche	186 454	185 340	22,23	119,25	22,41	120,91	0,8
Rheinland	2 919 699	2 888 736	518,25	177,50	522,77	180,97	0,9
Sachsen	823 487	810 558	69,75	84,70	72,79	89,80	4,4
Schaumburg-Lippe	61 182	60 545	7,55	123,40	7,59	125,28	0,5
Thüringen <sup>1</sup>	440 866	431 467	33,80	76,66	35,29	81,79	4,4
Westfalen	2 606 901	2 582 070	400,62	153,68	405,15	156,91	1,1
Württemberg	2 304 062	2 286 893	466,12	202,30	483,43	211,39	3,7
Evangelische Bundeswehrseelsorge	x	x	9,73	x	9,38	x	-3,6
<b>EKD insgesamt</b>	<b>25 100 727</b>	<b>24 832 110</b>	<b>3 886,97</b>	<b>154,85</b>	<b>3 972,35</b>	<b>159,97</b>	<b>2,2</b>

<sup>1</sup> Die Evangelische Kirche der Kirchenprovinz Sachsen und die Evangelisch-Lutherische Kirche in Thüringen sind seit dem 1. Juli 2004 zur Föderation Evangelischer Kirchen in Mitteldeutschland (EKM) zusammengeschlossen.

## Erläuterungen

In der Steuerstatistik werden jährlich sowohl das Brutto- und das Nettoaufkommen an Kirchenlohn- und -einkommensteuer sowie das Gesamtaufkommen als auch die Verteilung der Kirchensteuer im Rahmen des Kirchenlohnsteuer-verrechnungsverfahrens (Clearingverfahren) erfasst.

Als **Bruttoaufkommen** wird das Aufkommen an Kirchenlohn- und -einkommensteuer ausgewiesen, das einer Gliedkirche nach Mitteilung der Finanzbehörden im Erhebungsjahr zugeflossen ist, zuzüglich der Verwaltungskosten-entschädigung für die Finanzverwaltung. Da mit dem Bruttoaufkommen die tatsächlich aufgekommene Kirchensteuereinnahmen eines Jahres ausgewiesen werden, ist es besonders gut geeignet, die Auswirkungen konjunktureller Veränderungen, staatlicher Steuerreformen und der Mitgliederentwicklung abzubilden.

Die Kirchenlohnsteuer wird entsprechend der Steuergesetze der Bundesländer nach den Grundsätzen des Betriebsstättenprinzips erhoben. Der den Gliedkirchen aufgrund der Leistung ihrer Mitglieder zustehende Kirchenlohnsteuerbetrag wird erst nachträglich im Rahmen des Kirchenlohnsteuerrechnungsverfahrens ermittelt und ausgeglichen. Durch die von Jahr zu Jahr neu festgesetzten Clearingzahlungen kommt es bei einigen Gliedkirchen immer wieder zu jährlichen Veränderungsdaten, die nicht die reale Kirchensteuerentwicklung widerspiegeln.

Als **Nettoaufkommen** wird das Aufkommen an Kirchenlohn- und -einkommensteuer unter Berücksichtigung der Rückzahlungen an Steuerpflichtige im Rahmen der Kappung (sofern sie von der Landeskirche geleistet wurden) oder aus anderen Rechtsgründen bezeichnet. Auch Direktzahlungen von Steuerpflichtigen sowie die zwischen einzelnen Kirchen direkt abgewickelten Ausgleichszahlungen sind in diesem Betrag enthalten. Das Nettoaufkommen spiegelt die Steuerkraft der einzelnen Gliedkirchen wider. Um die durch das Verrechnungsverfahren bedingten kurzfristigen Schwankungen zu glätten, wird das Kirchensteueraufkommen der Landeskirchen in diesem Bericht als Sechsjahres-durchschnitt dargestellt.

Das **Gesamtaufkommen** an Kirchensteuer (Tab. 3) enthält neben dem Nettoaufkommen an Kirchenlohn- und -einkommensteuer die Zuschläge zu den Grundsteuermessbeträgen, sonstige Kirchensteuern und das Kirchgeld, die von einigen Landeskirchen zusätzlich zur Kirchenlohn- und -einkommensteuer erhoben werden. Nicht berücksichtigt sind in der Steuerstatistik das sogenannte „freiwillige Kirchgeld“, staatliche Zuwendungen und Einnahmen aus anderen Quellen.

### Allgemeine Bemerkungen zu allen Tabellen

Wenn in den einzelnen Tabellenfeldern keine Zahlen eingetragen sind, so bedeutet:

- = nichts vorhanden
  - 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
  - .
  - = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
  - x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu.
- Außerdem bedeutet die Kennzeichnung einer Zahl mit
- r = berichtigte Zahl.

Abweichungen in den Summen bei absoluten Zahlen und Prozentziffern (das Additionsergebnis ergibt nicht genau die Summe bzw. nicht genau 100 %) entstehen durch das Auf- und Abrunden der einzelnen Zahlen bzw. Prozentziffern.

Bevölkerungsdaten: Statistisches Bundesamt, [www.destatis.de](http://www.destatis.de)  
© Kirchenamt der EKD Hannover

Telefon: 0511 / 27 96 - 350, Telefax: 0511 / 27 96 - 99348, [statistik@ekd.de](mailto:statistik@ekd.de)  
Evangelische Kirche in Deutschland - Referat Statistik - [www.ekd.de/statistik](http://www.ekd.de/statistik)